

Diskurs & Aktion am 29.08.2025

Demokratie statt Autokratie – aber welche Demokratie?

Im Anschluss an die Veranstaltung vom 2. Mai zu Anne Applebaum fragten wir uns:

- was hat A.A.s Ruf nach Demokratie mit uns Feministinnen zu tun?
- Was unterscheidet patriarchale Demokratie von feministischer?

Dabei stiessen wir auf Shila Behjats Buch: Frauen und Revolution...



Shila Behjat, 1982, deutschiranische Juristin, Journalistin,
u.a. Kulturredakteurin bei ARTE, Autorin

Behjat beschreibt aktuelle Ereignisse als
fünfte feministische Welle:

+/- zeitgleich stehen Frauen an der Spitze
demokratischer revolutionärer
Bewegungen u.a. in Sudan, Iran,
Belarus, Polen...



Die neue Ära der Frauen:

«Bisher gab es Frauenbewegung auf der einen und die Demokratiebewegungen, auch mit Frauen, auf der anderen Seite. Heute gibt es die ersten von Frauen geführten Demokratiebewegungen...» S.B., S. 16

«Diese Bewegungen markieren eine neue Ära, in der Frauen nicht bloss Teilnehmende, sondern Anfängerinnen im Kampf um Demokratie sind. Frauen stellen dabei Empathie, Kollaboration und Gewaltlosigkeit in den Vordergrund.

Das ist entscheidend, denn es gilt, nach dem Sturz der Diktatoren eine inklusive Gesellschaft aufzubauen.» S.B., S.16, Swetlana Tichanowskaja

Wollen wir die Hälfte des angefaulten Kuchens? Oder backen wir lieber einen neuen?

Sudan

<https://abcnews.go.com/International/poetic-photo-sudans-lady-liberty-sheds-light-anti/story?id=62296088>

Alaa Salah, 22j., stud. Ing., Karthum, Kandake, also
Anführerin des Sturzes von Omar al Bashir

Text des Liedes: Sie haben uns im Namen der Religion
verbrannt, uns im Namen der Religion getötet,
uns im Namen der Religion eingesperrt.

Salah ist religiös, lässt sich diesen Leitfaden in ihrem
Leben nicht vom islamistischen Regime al-Bashirs
nehmen.

Bild von Lana Haroun, 8.4.2019



Zur Klärung I:

Revolution: révolution – Umwälzung. «Politischer Neuanfang, der bisherige Probleme und Machtstrukturen beseitigt und Neues an deren Stelle setzt.» Politlexikon

Revolutionen, die ihr Ziel (noch) nicht erreichen, wirken weiter. Sie verändern das Bewusstsein in der Zivilgesellschaft.

Demokratie – nicht Wahl-Demokratie, die autoritäre Systeme legitimieren kann – zeichnet sich aus durch Freiheit und Gleichheit. Es ist das Wesen der Demokratie, Freiheitsrechte zu garantieren. D. sind dynamische Systeme.

Zur Klärung II:

Frauen machen anders Revolution

- Gewaltfrei: 26% gewalttätige Aufstände erfolgreich, 53% gewaltfreie Aufstände erfolgreich Erica Chenoweth
- Kollektiv: z. B. Führungstrio Belarus
- Anschlussfähig: Jina Amini hätte im Iran jede junge Frau sein können; solidarisch mit allen Rollenbildern
- Von den Minderheiten aus gedacht: Intersektionalität als Gesellschaftsvision! Soziale, ethnische, religiöse und geschlechtsspezifische Gräben werden überbrückt.
- Resilient: Evin Gefängnis in Teheran als Universität – kreative Wege finden – Gesang, Tanz, Poesie, tweets...

Belarus – gemeinsam für die Freiheit

Swetlana Tichanowskaja, 1982, Familienfrau, Präsidentschaftskandidatin gg. Lukaschenko, lebt im Exil

Maria Kalesnikava, 1982,
Feministin, Flötistin,
seit 2020 polit. Gefangene

Veronika Zepkalo, 1972,
zu 12 Jahren Gefängnis
verurteilt, lebt im Exil



Polen

Marta Lempart, Juristin, Aktivistin
gegen die PiS, Initiantin des
allpolnischen Frauenstreiks (AF) für
Recht auf Schwangerschaftsabbruch



AF mobilisierte am 22. 10. 2020 eine halbe Million Menschen in 150 Sttädten, dezentral organisiert. Der Hype ist vorbei, der Kampf geht weiter.

Zum Schluss die Ausgangsfragen:

Was hat Applebaums Aufruf gegen Autokraten mit uns Feministinnen zu tun?

Individuell:

- was ist patriarchal, wogegen solidarisieren wir uns / ich mich?
- welche Demokratie meinen wir / meine ich?

Zuallerletzt: Was ist mit uns alten Feministinnen?

Meine Antwort: Feminismus kennt kein Alter!